

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 24. Oktober 1851.

### Bekanntmachung des K. Studienraths, betreffend die Eröffnung der Winterbaugewerbeschule.

Der diesjährige Kurs wird am Mittwoch dem 5. November eröffnet werden. Junge Leute, welche aufgenommen zu werden wünschen, können sich vom 28. Oktober an, täglich Morgens von 9 bis 12 Uhr, in der Regionskaserne, Flügel gegen die Marienstraße, melden.

Der Unterricht beschränkt sich wie gewöhnlich auf die Wintermonate bis Mitte März. Er wird in vier Klassen erteilt, und umfasst folgende Fächer:

A) in der ersten Klasse: deutsche Sprache, Schönschreiben, Freihandzeichnen, Linear- und Bauzeichnen, niedere Algebra, Geometrie und Stereometrie;

B) in der zweiten Klasse: Ornamentenzeichnen nach Gyps, Bauzeichnen, praktische Geometrie, darstellende Geometrie mit Anwendung auf den Steinschnitt und Vorträge über Baumaterialien und über die Arbeiten der Maurer und Steinbauer;

C) in der dritten Klasse: Vorträge über Zimmerarbeiten, über Pausführung und über die Konstruktion und Eintheilung bürgerlicher Wohnhäuser, ferner Uebungen im Ornamentenzeichnen nach Gyps, im Modelliren, im Abfassen von Aufsätzen über Baugesenstände und im Zeichnen, Entwerfen und Voranschlagen von Gebäuden;

1) in der vierten Klasse: Vorträge über die Bauarbeiten der Schreiner, Schlosser, Klebner u. s. w., über Feuerungsanlagen, über die Einrichtung und Konstruktion landwirtschaftlicher Gebäude, Brauereien und Brennereien und über häufiger vorkommende Arbeiten aus dem Gebiete des Straßen- und Wasserbaues, endlich Uebungen im selbstständigen Ent-

werfen von Gebäuden und von Baukonstruktionen.

Das Unterrichtsgeld für einen Winterkurs beträgt 12 fl., jedoch kann sehr armen Schülern ein Theil davon erlassen werden. — In höhere Schulklassen können nur solche Jünglinge aufgenommen werden, welche eine genügende Bekanntschaft mit den Gegenständen der vorhergehenden Klassen nachzuweisen im Stande sind.

Stuttgart, den 16. Okt. 1851.  
K. Studienrath.  
Knapp.

### Oberamt Calw.

#### Strassen-Sperre.

Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Nagoldthalstraße von Wildsberg bis zur Ausmündung des Teinachtbals gesperrt ist.

Zugleich wird für jede Uebertretung im diesseitigen Bezirk 3 fl. Strafe angedroht.

Den 19. Oktober 1851.  
Königl. Oberamt.  
Fromm.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Catharine, geborene Hersner, Witwe des weiland Andreas

Klink, Webers von Unterthalbeim,

Montag den 10. Novbr. 1851,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalbeim.

2) Christian Haug, Weber von Altenstaig Dorf,

Dienstag den 11. Novbr. 1851,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Dorf.  
Den 7. Oktober 1851.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalbeim.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache der Andreas Klink, Webers Witwe von Unterthalbeim, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer,

1 1/2 Viertel Wiesen,  
2 Morgen Acker,

am Samstag dem 9. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Unterthalbeim zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Nagold, den 11. Oktober 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Christian Haug, Webers von Altenstaig Dorf,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:



### G e b ä u :

$\frac{1}{8}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf.

Die Hälfte an einem Keller unter dem Haus des Johann Georg Haug.

### G ä r t e n :

$6\frac{1}{8}$  Ruthen Gras- und Baumgarten oben am Haus.

### A c k e r :

2 Morgen 31 Ruthen am Zumeiler Weg und

1 Morgen im langen Acker, gemeinderäthlich zu 540 fl. geschätzt, am Montag dem 10. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Burgen haben sich über Prädikat und Vermögen auszureisen.

Altenstaig, den 8. Oktbr. 1851.

R. Amtsnotariat.  
Wullen.

### N a g o l d.

#### Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen Personen, welche an die kürzlich verstorbene Jakobine, Wittwe des weiland Johannes Böhlinger, Tuchers von hier, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 20 Tagen

von heute an bei dem Unterzeichneten dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verlassenschaftstheilung unberücksichtigt bleiben würden.  
Den 21. Oktober 1851.

Waisengericht.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

Iffelshausen,  
Oberamts Nagold.

#### Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, ihre Sommer-schafweide, welche 125 bis 150 Stücke ernährt, am

Montag dem 3. November d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf ein oder drei Jahre wieder zu verpachten.

Es wird bemerkt, daß die unbekannteren Pachtlustigen mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen sich auszuweisen haben.

Den 23. Oktober 1851.

Schultheißenamt. Kugler.

### N a g o l d.

#### Versammlung des Bezirks-Wohltätigkeits-Vereins.

Die Generalversammlung des Vereins wird am 28. d. Mts., dem Feiertage Simonis und Juda, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus gehalten werden. Die Gegenstände der Beratung sind:

1) Die allgemeine Abschaffung des Kinder- und Handwerksburschen-Vertrags mittelst zweckmäßiger Fürsorge durch Ortsarmenvereine.

2) Eine solche Einrichtung der Industriefabriken, daß sie nicht bloß zur Erriemung der Arbeit, sondern auch zu einträglichem Erwerb dienen. Hierbei wird unter anderem zur Sprache kommen: Ausbildung geschickter Arbeiterinnen, femern Strichschneiderei, Bereitung von Waldwolle, Weißwaaren-fabrikerei.

3) Wahl eines neuen Ausschusses. Die große Noth der Zeit fordert gebieterisch, daß alle edlen Kräfte, die Rath und Hülfe wissen, aufs Neue sich einigen und stärken, unsern leidenden Mitmenschen auf heilsame Weise ihre schwere Lage zu erleichtern. Der Ausschuß ladet alle Menschenfreunde des Bezirks, besonders die bisherigen Vereinsglieder und Pfarrgemeinderäthe von Herzen ein, an der Versammlung Theil zu nehmen und die wohlthätigen Zwecke des Vereins zu unterstützen.

Nagold, den 15. Oktober 1851.

Für den Ausschuß:  
Dekan Freidhofer.

### S o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrag zu Folge wird dem Michael Kentschler, Weber

dahier, wegen eingeklagter Bürgschafts-Schulden seine sämmtliche Liegenschaft auf dem Exekutionsweg zum Verkauf gebracht. Der Tag dieses Verkaufs wird auf den 28. Oktober d. Mts., Morgens 9 Uhr,

festgesetzt:

bestehend in einem Wohnhaus mit Stallung, Streue und Keller unter einem Bretterdach, einem Holzschoß daneben,

$\frac{1}{8}$  Morgen 34 1/2

Ruthen Gras- und

Baumgarten beim

Haus,

$4\frac{1}{8}$  Morgen 28,1 Ruthen Acker in den Erjäckern, neben Eb. Traub und Jakob S. Theurer,

$2\frac{1}{8}$  Morgen Wald im oberen Kriegswald, neben Job. Wurster und Schultheiß Pfeifle,

$2\frac{1}{8}$  Morgen 47,2 Ruthen Nadelwald im Rabenstein, neben Job. Georg Bommer und Gemeinderath Bommer.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 29. September 1851.

Schultheißenamt.  
Pfeifle.

### N a g o l d.

#### Empfehlung.

Bei herannahender starker Verbrauchszeit erlaube ich mir nachstehende Artikel zu geneigter Abnahme zu empfehlen:

Grau, schwarz und weiß wollen Strickgarn, Eisen- und Zills-Schube,

gewobene Unterhosen für Herren und Damen.

Zugleich mache ich die Anzeige, daß meine

von den Herren G. H. Kellers Söhne in Stuttgart in Hän-

den habende Muster-Karte mit einer großen Auswahl der neuesten Rock-,

Hosen- und Westen-Stoffe versehen ist, und bitte um gütigen Zuspruch.

Gustav Gmelin.

### N a g o l d.

#### Empfehlung.

Lampengas bester Qualität nebst den hierzu erforderlichen Lampen, feinsten Gesundheits-Ge-

würz- und Vanille-Schokolade, Pecc- und Pecco-Thee empfehle

Gustav Gmelin.

### N a g o l d.

#### Kaufmännisches Geschäft feil oder zu verpachten.

Ich habe den Auftrag, ein im besten Betrieb stehendes kaufmännisches Geschäft, das in gemischten Waaren einen Umsatz gewährt, der eine Familie anständig ernährt, zum Kauf oder Pacht anzubieten.

Aus eigener Anschauung kann ich bemerken, daß das neue Haus, welches mit erworben werden kann, sehr gut eingerichtet ist und jede Bequemlichkeit darbietet. Das Waarenlager

wird zum billigsten Anschlag über-

lassen, wie überhaupt die Kaufbedingungen so gestellt werden, daß ein junger Kaufmann keine günstigere Gelegenheit zu seiner Etablierung finden könnte.

Nähere Auskunft ertheilt  
G. Zaifer.

Böfingen,  
Oberamts Nagold.  
Verlaufener Hund.

Mein schwarzer raubhaariger Mattenfänger, mit weißer Brust, weißen Vorderpfoten und halbweißer Schnauze, hat sich letzten Sonntag verlaufen, und wolle mir von dem, der ihn eingefangen, in Balde zurückgegeben werden.  
Pfarrverweser Bühler.

Reuthin.  
Ich kaufe einen guten Hund mittlerer Größe.  
Kameralamtsbuchhalter  
Ries.

Nagold.  
Ruß Gesuch.

Die Besitzer oder Fabrikanten von gutem leichtem Flammruß werden ersucht, mir unter Angabe der genauesten Preise franko mitzutheilen, wie viel sie jährlich liefern könnten, indem ein Farbefabrikant unserer Gegend künftig vorzüglich seine Bestellungen zuwenden will. Muster von Ruß wären erwünscht.  
G. Zaifer.

Herrenberg.  
Farrenverkauf.

Einem 17 Monat alten Farren, rothblau, hat zu verkaufen  
Job. V. Glaser.

Großhepbach.  
Empfehlung.

Wer jetzt seine leeren Weins-, Obst- und gepichteten Bierfässer mit meinen arsenikfreien Schwefelschnitten statt mit gewöhnlichen gelben Schwefelschnitten einbrennt, der Getränke und Fäbrfässer ausbrennt, erzeugt Wein, Most und Bier viel lagerbarer, wertvoller und stärker, als bei dem gewöhnlichen Verfahren, und die kleine Mehrausgabe wird dadurch, daß man weniger Hefe erhält, wieder ausgeglichen. Schwere, zähe und saure Weine und Most werden in acht Tagen gut durch meine Gewürzschwefelschnitten. Von denselben kostet das Pfund 48 fr., ohne Gewürz 32 fr. und hat das Pfund 36 Schnitten.

Bierbrauer, die ihre gepichteten Fässer zweimal einbrennen, erzeugen Bier, das zwei Jahre hält, indem dieser Schwefel die Pechfugen zusammenzieht und einen Firniß bildet, wodurch das Bier erhalten wird.

Dieser Schwefel ist beinahe in allen Kaufläden zu haben.

Tinktur, welche die Zahnschmerzen augenblicklich und bleibend lindert, das Glas zu 24 fr. und 12 fr., Zahn-

pulver zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr. Hr. Sautter in Nagold.

Haaröl zu 9 fr., Großhepbacher Wasch- und Badwasser zur Stärkung der Nerven, Augen und Glieder das Glas zu 36, 24 und 12 fr., Del, sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, das Glas zu 15 und 8 fr., zu haben bei G. Zaifer in Nagold.  
J. F. Bürkle.



Herrenberg und Heilbronn.

Nach New-York jede Woche

und nach allen andern Orten



Amerika's



befördert Personen und Güter zu den billigsten Preisen mit Dampf- und Segelschiffen über

Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen

die bekannte, concessionierte und mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Anstalt des

ref. Notars C. Stählen  
in Heilbronn.

Agentur Herrenberg:  
Carl Krahl.



Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Die enthüllten

Geheimnisse der Natur.

1. Die Wunder der Sigille,

das ist, Heilung aller Krankheiten durch die himmlische Kraft der Wurzeln, Kräuter und Steine.

2. Die Wünschelruthe.

3. Ueber den Stein der Weisen.

Bearbeitet von einem Freunde der Naturgeheimnisse.

Mit vielen Bildern.

Preis 56 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Der

Urin- und Puls-Doktor

oder

Anleitung alle Krankheiten aus dem

Urin und Puls zu erkennen und Heilmittel dagegen.

Nebst Anweisung fast alle Uebel in kürzester Zeit mittelst Franzbranntwein und Salz zu heilen. Preis 54 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

**Literarische Neuigkeiten.**  
N a g o l d.  
**Für das weibliche Geschlecht.**

Neueste und vollständigste **Säkel-**  
**Schule** oder leicht faßliche Anwei-  
sung zum Weiß- und Buntsädeln,  
von Wilhelmine Leiden. Sechs Hefte  
mit 500 Abbildungen. Preis 2 fl.  
24 kr.

Neuere und vollständigste **Strick-**  
**Schule** oder leicht faßliche An-  
leitung zum Erlernen des gewöhn-  
lichen und des **Perl-Strickens**  
von eben derselben herausgegeben.  
Vier Hefte mit 300 Abbildungen.  
Preis 2 fl.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Die  
**Leine-, Baumwolle- und Damast-**

**W e b e r e i**

in ihrem ganzen Umfange durch Hand und Maschinen.

**Ein Hand- und Muster-Buch**

für jeden der in diesen Fächern arbeitet.

Frei nach dem Englischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt  
von einem deutschen Weber.

Neue vollständige Ausgabe des Weber- und Musterbuchs. Mit 700 Mu-  
stern und Abbildungen auf 60 Tafeln. Preis 7 fl. 12 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr  
als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

**Englische Patent-Leinwand**

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seiten-  
stechen, Ohrenbrauen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hersenschuß), Fuß-  
gicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Pakete mit Gebrauchs-Anweisung a 1 fl.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt  
zu werden, indem die vorlegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber  
ausprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Pögen, Ableitern und  
wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkannt-würdigen Vorzug hat, nämlich  
den: daß sie wirklich hilft!

**Zeugniß,**

mittels welchem ich Unterscribener bestätige, unter der Ankündigung: Englische Patent-Leinwand gegen Glieder-  
reißen gekauft, und mit entschiedenem Nutzen gebraucht habe, so zwar: daß ich durch den einmaligen Gebrauch  
dieser Patent-Leinwand an der Hüfte und am Schenkel, an welchen ich Monate lang Schmerzen litt, wunder-  
bar so geheilt wurde, daß seitdem bei keinerlei Weiterveranlassung sich mehr der Schmerz wiederholt, welches ich  
der Wahrheit gemäß hiermit bekräftige.

Kaab, den 15. November 1847.

v. Fischer, k. k. Oberst.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

**Fruchtpreise.**

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 22. Okt. 1851, per Scheffel.					Freudenstadt, den 18. Okt. 1851, per Scheffel.					Lüdingen, den 17. Okt. 1851, per Scheffel.					Calw, den 18. Oktbr. 1851, per Scheffel.									
	fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.								
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.							
Dinkel alt.	8	42	8	28	8	15	—	—	—	—	—	—	9	12	8	1	6	40	—	—	7	50	—	—	
„ neuer.	7	30	7	19	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	21	7	9	7	
Kornen .	20	—	19	44	19	36	20	24	19	28	18	40	19	35	19	24	19	—	—	19	45	18	58	18	24
Werte .	1	30	—	—	—	—	14	24	13	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	20	—	—	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	6	—	5	24	4	20	6	—	—	4	57	4	6	—	—	—	—	—	—
„ neuer.	5	30	5	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	48	4	18	3	48
Rübsenfrucht	13	36	12	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen .	18	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kornendr. 13fl.	4 B. Kornendr. 16fl.	4 B. Kornendr. 13fl.	4 B. Kornendr. 16fl.
Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 7.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 7.	Ochsenfleisch 8.
Rindfleisch 6.	Rindfleisch 6.	Rindfleisch 6.	Rindfleisch 6.
Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.
„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kornendr. 16fl.	4 B. Kornendr. 16fl.	4 B. Kornendr. 16fl.	4 B. Kornendr. 16fl.
Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.	Waf 5 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbfleisch 4.	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 4.	Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.
„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

